

Ruffy wird erwachsen

...auch wenns unmöglich klingt!

Von Machiko_chan

Kapitel 8: Auf einen Schrecken folgt der nächste

so, wie versprochen =D

zum Wochenende ein neues chapter :)

ich hoffe es gefällt euch und nun kommt der wichtige bösewicht ins spiel. aber zuviel will ich ja nicht verraten. also lest selbst & viel spaß :)

Kapitel 8: Auf einen Schrecken folgt der nächste

"Guten Morgen, meine lieben Freunde. Starten wir den Tag mit ein wenig Musik.", erklang Brook's Stimme und er spielte ein morgendliches Lied auf seiner Violine. Sein Gesang ertönte, während die Sonne langsam aufging.

"Schnauze, Brook.", knurrte Zorro verschlafen.

"Wir wollen noch schlafen.", stimmte Lysop müde mit ein.

Sanji vergrub sich unter seinem Kissen, als Brook auch noch in den Jungen Schlafraum kam, sodass man sein Stück noch lauter hörte. "Brook! Nicht am frühen Morgen!"

"Willst du uns etwa ärgern?", fragte Chopper verschlafen und rieb sich die Augen.

Franky grummelte ein wenig, als er dann sah, dass Ruffy immer noch munter schnarchte und bewarf ihn mit einem Kissen. Der Captain schlief allerdings einfach weiter, als wäre nichts gewesen.

Nachdem Brook wirklich alle geweckt hatte, begab sich Sanji daran, das Frühstück zuzubereiten.

Die Mädchen, also Nami, Robin und Ruka saßen im unteren Teil des Schiffes, worin sich auch das Aquarium befand. Auf der Couch besprachen sie das nächste Ziel und somit die nächste Insel, die sie ansteuerten.

"Die Elementeninseln?", fragte Ruka die Navigatorin. Die Sängerin befand sich nun schon eine Woche auf dem Schiff der Strohhutbande und fühlte sich wirklich sehr wohl. Seit Ruffy's letzter Nachtschicht und dem dort geschehenen Wangenkuss, hatte sich zwischen Ruka und Ruffy nichts verändert und Ruka war eigentlich ganz froh darüber. Denn inzwischen war ihr klar geworden, was sie für Ruffy empfand. Aus der kindlichen Freundschaft hatte sich Liebe entwickelt, die Ruffy jedoch nie erwidern würde. Das wusste Ruka nur zu gut, denn sie kannte ihren alten Freund dafür gut genug. Er war schließlich dieser kindliche verplante Strohhutcaptain, der immer gut gelaunt war. Außer natürlich man schadete seinen Freunden oder nahm ihm seinen

Hut weg. Ruka würde nie auf die gleichen Gefühle stoßen, das wusste sie, doch stimmte sie es auch ein wenig traurig.

Nami wusste anscheinend über ihre Gefühle bescheid, da sie die Sängerin immer abends ausfragte, ob denn irgendwas besonderes vorgefallen sei.

"Ja, die Elementeninseln. So werden die Inseln genannt, die zu einer Inselkette gehören. Diese Inseln heißen Fire-, Water-, Earth- und Airville. Die verschiedenen Inseln liegen immer ca. 2 km auseinander und werden durch genauso lange Brücken verbunden.", erklärte Nami.

"Auf Earthville soll ein Tempel sein, indem sich ein wertvoller Schatz befinden und jahrhunderte Jahre alt sein soll.", fügte Robin noch hinzu.

Ruka war ganz schön aufgeregt, schließlich war dies ihr erstes Abenteuer mit der Strohhutbande.

"Nami-Schatz! Robin-Mausi! Ruka-Häschen! Frühstück ist fertig.", kam es grell vom oberen Teil des Schiffes, woraufhin sich die 3 Mädchen in die Kombüse begaben.

"Nami? Wann sind wir da?", fragte Ruffy mit vollem Mund, als alle am Frühstückstisch saßen.

Die Navigatorin trank einen Schluck aus ihrer Tasse und antwortete dann: "Wir werden nicht mehr lange brauchen. Vielleicht 2 Stunden, mehr nicht. Wir legen zuerst am Hafen von Airville an, weil sich dort die einzige Stadt befindet. Von Fireville bleiben wir weg. Da soll niemals ein Mensch hingehen, weshalb auch immer. Also geht keiner dort hin, auch du nicht, Ruffy."

Ruffy sah die Navigatorin verwirrt an. "Wenn da keiner ist, ist es auch nicht lustig. Was soll ich denn dann da?"

"Gut, wehe wenn du Ärger machst. Macht euch bitte nach dem Frühstück fertig, wir werden direkt loslegen."

"Auf geht's Leute. In ein neues Abenteuer. Auf nach Airville!", schrie Ruffy voller guter Laune.

Nach dem Frühstück machten sich alle fertig, um das Schiff zu verlassen. Sie standen an Deck der Sunny und berieten, was nun genau anstand.

"Gut, einer muss natürlich erstmal bei der Sunny bleiben, solange wir nur durch die Stadt gehen. Wie wär's mit dir Lysop?", fragte Nami die Langnase.

"Sicher, dann holt mich nachher einfach ab, wenn wir weiter reisen.", antwortete dieser.

"Alles klar. Dann geh ich mit Franky und Ruffy die Vorräte erneuern.", blickte Sanji in die Runde.

Robin trat neben Ruka und legte einen Arm um sie. "Und wir beide werden mit Brook Informationen über den Tempel sammeln. Dann können Nami, Zorro und Chopper nach nützlichen Utensilien, wie Karten und so etwas schauen."

"Gern.", antwortete Ruka. Auch wenn sie die Archäologin sehr mysteriös fand, war sie dennoch nett und freundlich, was Ruka freute.

Nachdem sie die Verteilungen abgemacht hatten, schlugen sie Lysop vor, ihn in ca. 2 Stunden abzuholen und weiter zu bereden, wie weit sie mit den Aufgaben gekommen waren.

Die Bande begab sich zum Eingang der Stadt, welcher durch ein großes Tor symbolisiert wurde. Neben diesem Tor befanden sich jeweils 2 große Säulen, die den Anfang zu den Brücken freigaben. Links befand sich die Brücke zu Waterville und rechts der Eingang zu Earthville. Der Eingang zu Fireville, der vierten Insel allerdings,

war nicht zu sehen. Nami nahm sich vor, da auch noch etwas rüber herauszufinden, genauso wie Robin.

"Okay, Leute.", begann Sanji. "Treffpunkt ist hier in 2 Stunden. Viel Erfolg."

"Bis später Leute!", rief Ruffy den anderen zu und ging dann mit Sanji und Franky Richtung Marktplatz.

Auch Nami's Gruppe verabschiedete sich und machte sich auf in die Stadt.

"Hoffen wir mal, dass wir Erfolge haben.", sagte Ruka und ging dann hoffnungsvoll mit Robin und Brook in die vollen Straßen.

Die langen und breiten Straßen der Stadt waren gut besucht, jedoch nicht überfüllt. Als sich die Gruppe von Franky umschaute, merkten sie allerdings keine Auffälligkeiten, die der Insel ihren Namen hätte geben können.

"Warum zum Donnerwetter heißt die bitte 'Airville'?", fragte der Cyborg.

Doch plötzlich fegte ein heftiger Wind und nun hatte Franky seine Antwort bekommen. Als sie nach langem den ersten Baum sahen, wurde ihm klar, woher die Insel ihren Namen hatte. Der Wind wehte hier so heftig, dass die Bäume schief wuchsen und auch alle anderen Pflanzen zeigten eine leichte Neigung.

"Woah, wie geil! Dieser Wind ist ja heftig!", gab Ruffy begeistert von sich, als er seinen Hut festhielt und stehen blieb. "Die Bäume sind sogar schief!"

Sanji und Franky gingen einfach weiter, da sie die kindliche Begeisterung ihres Captains nur zu gut kannten. Sie riefen ihm nur ein kurzes 'Komm schon endlich.' hinterher, während sie weitergingen.

"Hey, Jungs! Meint ihr, ich kann durch den Wind auch fliegen, wenn ich mich wie ein Ballon aufblase?", platzte Ruffy neugierig heraus, als er seinen Freunden schnellen Schrittes folgte.

"Manchmal frag ich mich echt, wie alt du bist.", war Franky's Bemerkung dazu und er seufzte.

"Hey, Jungs. Da ist ein Einkaufsladen. Rein da.", sagte Sanji und ging mit ihnen die Besorgungen machen.

Vollgepackt mit Tüten verließen sie den Laden wieder und machten sich auf den Rückweg, als sie allerdings an einem Stand mit allerlei Krimskrams vorbeikamen. Franky erblickte durch die Augenwinkel ein seltenes Werkzeugset, welches er näher begutachten wollte. Ruffy und Sanji blieben währenddessen etwas abseits, da sie von Werkzeug eh keine Ahnung hatten.

Als Franky wieder kam, grinste er und war nun um eine Tüte und ein Werkzeugset reicher.

"Na, hat sich wohl gelohnt.", grinste auch Sanji, als Franky ihn unterbrach.

"Ihr solltet auch mal schauen. Dort gibt es alles, vorallem etwas, was du dir anschauen solltest, Ruffy."

Der Captain zog verwirrt eine Augenbraue hoch. "Ich?" Doch folgte er seinem Schiffszimmermann zurück zu dem Stand und auch Sanji folgte den beiden.

"Wow! Hier gibt's ja echt alles!", staunte Ruffy und überflog das Sortiment des Standes.

"Ja, allerdings wollt ich dir nur das hier zeigen.", sagte Franky und zeigte auf ein Bündel Blätter, direkt vor den beiden.

"Papier? Was soll das sein? Das sieht alt aus.", stellte Ruffy nachdenklich fest.

Da erschien auf einmal der Verkäufer, mit einem hämischen Grinsen und rieb sich die Hände. "Oh, anscheinend haben sie Interesse an den 'Noten der Stille'."

"'Noten der Stille'?", fragte Ruffy verblüfft.

"Ja. Diese Noten sind legendär unter allen Sängern und Musikern. Es heißt, dass sie ein magisches Wunder sind. Sie erfüllen einem jeden Wunsch. Doch sie heißen nicht umsonst, 'Noten der Stille'.", erklärte der Verkäufer, mit düsterer Stimme. "Denn im Gegenzug holen sie sich deine Stimme."

"Ich dachte, Ruka kennt diese Noten vielleicht und würde sich vielleicht über ein solches Willkommensgeschenk freuen.", sagte Franky und grinste.

"Aber hast du nicht zugehört? Ihr wird die Stimme genommen, wenn sie dieses Lied singt. Das heißt, sie wird es niemals ausprobieren können.", schaute Sanji über Ruffy's Schulter, auf die Noten vor ihnen.

"Schon, aber als Sängerin wäre es etwas tolles, sie nur zu besitzen. Schließlich scheinen sie ja wirklich eine Legende zu sein."

"Franky hat Recht. Ich kaufe sie.", platzte Ruffy plötzlich entschlossen und grinsend heraus. Er kramte das Geld heraus und kaufte die Noten für Ruka.

Mit einem breiten Grinsen nickte Franky und schaute Sanji an. Nun verstand der Blonde, denn dies gehörte zu ihrem Plan, Ruka und Ruffy aneinander näher zu bringen.

Frauen lieben es, wenn man ihnen Geschenke macht. Gute Idee, Franky., ging es Sanji durch den Kopf.

Währenddessen waren Robin, Ruka und Brook in einem Antiquitätenladen, um dort nach Inforationen zu suchen.

Brook blieb mit Ruka im Hintergrund, während Robin den Verkäufer ausfragte. Nachdenklich blickte die Sängerin an die Decke und fragte sich unbewusst, was Ruffy in diesem Moment wohl gerade machte.

"Denkst du an unseren Captain?", kam es auf einmal von Brook, der neben ihr stand.

Angesprochene schreckte auf und blickte ihn irritiert an. "Was?"

Doch Brook lachte nur typisch. "Johohohoho. Das sieht man dir an der Nasenspitze an. Ich bin zwar ein Skelett, aber ich hab immer noch Augen im Kopf."

"...Ähm, nein, Brook. Hast du nicht.", bemerkte Ruka.

"Was? Oh nein! Stimmt ja, ich bin ja schon tot!", lachte das Skelett plötzlich los und Ruka musste ungewollt grinsen. Sie fand dieses Skelett einfach zu komisch, auch wenn sie das erste mal Angst vor ihm gehabt hatte.

"Aber es stimmt doch, dass du an Ruffy gedacht hast, oder?"

"N...nein. Ich mein, vielleicht... ach, keine Ahnung.", verhaspelte sich die Sängerin und gab es schließlich auf, zu erklären.

"Hey, in unserer Gegenwart kannst du ruhig offen über Ruffy reden. Wir wissen alle bescheid, bis auf unseren Captain natürlich. Johohohoho."

"WAS?", schrie Ruka überrascht und Robin sowie der Verkäufer drehten sich verwirrt zu den beiden anderen um. "Ähm...tut mir leid. Ich hab... ne Maus gesehen. Lasst euch nicht stören.", redete sie sich raus und grinste verlegen.

Robin nickte und wendete sich wieder dem Verkäufer zu.

"Wie, alle wissen bescheid?", war Ruka verdutzt und wendete sich leise an Brook.

"Na, dass du in unseren Captain verliebt bist. Jeder auf dem Schiff hat das gemerkt.", erklärte Brook.

Ruka entglitt der Gesichtsausdruck und ihr war es sichtlich peinlich, was Brook da erzählte, weshalb sie wegschaute.

"Johohoho. Das muss dir nicht unangenehm sein. Liebe ist das normalste der Welt und etwas sehr schönes."

Doch Ruka antwortete mit verzweifelterm Unterton: "Ja, schön, wenn die Liebe nie

erwidert wird."

Brook war davon recht überrascht und wollte Ruka darauf ansprechen, doch Robin rief sie zu sich: "Hey, ihr 2. Kommt mal her!"

Ruka lief sofort zu ihr. Nur Brook blieb noch kurz stehen und blickte der jungen Sängerin hinterher. *Die arme. Aber... das kriegen wir hin! Das wär doch gelacht!* Dann ging der Musiker auch schnellen Schrittes zu Robin, die zufrieden lächelte.

"Ich hab herausgefunden, dass der Tempel auf Earthville wirklich existiert und auch schon mal besucht, der Schatz aber nie gefunden wurde.", begann Robin. "Die Marine soll letztens hier gewesen sein und dort alles abgesucht, aber nichts gefunden haben."

"Und was ist mit Fireville? Wo liegt der Eingang zu der vierten Insel?", fragte Ruka.

Der Verkäufer blickte das junge Mädchen an und erklärte: "Der Eingang zu Fireville befindet sich am anderen Ende der Stadt. Wenn man die Inselkette von oben sieht, wirkt es so, als würden die drei anderen Inseln, Airville in einem Dreieck einschließen. Doch keiner hat sich je nach Fireville gewagt, seitdem ein Fluch auf dieser Insel lastet."

"Was denn für ein Fluch?", fragte Brook.

"Es heißt, dass auf dieser Insel mal eine junge Hexe hingerichtet wurde. Vor ihrem Tod, sprach sie einen Fluch auf das Dorf aus, woraufhin die Insel seitdem nicht mehr betreten wurde. Die Leute haben Angst, dann auch bestraft zu werden, so wie die Dorfbewohner."

Robin war neugierig und hakte nach: "Wieso wurde sie damals hingerichtet?"

"Es lag an dem Sohn des Bürgermeisters. Sie soll ihn verführt und ihm ihren Willen aufgezwungen haben. Er verliebte sich durch den Zauber in sie und tat alles, was sie sagte. Er war sozusagen besessen von ihr. Sein Vater bekam es raus, ließ die junge Frau festnehmen und bei lebendigen Leibe verbrennen. Ob die Geschichte allerdings wahr ist, weiß niemand. Nur eines wissen wir: Dass die Dorfbewohner seit mehr als 40 Jahren wie vom Erdboden verschluckt sind. Deshalb betritt keiner diese Insel, aus Angst vor dem Zorn der Hexe."

"Uuuuh. Was für ne Story. Da kriegt man ja Gänsehaut.", sagte Brook. "Aber, da fällt mir ein, ich hab ja gar keine Haut mehr!"

Robin schmunzelte etwas, als sie dann auf den Schatz aufmerksam machte. "Sagen Sie. Wissen sie etwas genaueres über den Schatz auf Earthville und ob er wirklich, so wie der Tempel, existiert und wo sich die Marine jetzt aufhält? Das würde und sehr helfen."

"Der Schatz?", begann der Verkäufer. "Wisst ihr, er soll sehr wertvoll, doch auch gleichzeitig unauffindbar sein. Viele sagen, es sei ein Schatz von materiellem Wert. Andere sagen, nur Menschen mit reinem Herzen könnten ihn finden. Wer weiß das schon. Zumindest ist er bis jetzt, noch nicht aufgetaucht. Die Marine hat den Schatz auch nicht gefunden und hat aufgegeben. Gestern sind sie aufgebrochen."

"Gut, vielen Dank für diese Informationen. Sie haben uns sehr geholfen.", bedankte sich Robin und legte eine kleine Belohnung auf die Tresen. "Hier das versprochene Geld." Sie drehte sich um und verabschiedete sich. "Schönen Tag noch. Kommt ihr beiden, gehen wir."

Auch Brook drehte sich um und verabschiedete sich, genauso wie Ruka, die dem Verkäufer auch noch winkte.

Doch da platzte der Verkäufer noch dazwischen: "Moment mal bitte, junge Dame. Was haben Sie da?"

Ruka blieb in ihrer Drehbewegung stehen und blickte den Verkäufer verwirrt an.

"Was?"

"An deinem Handgelenk. Was ist das?"

Sie blickte irritiert auf ihr rechtes Handgelenk und zog eine Augenbraue hoch, als sie wieder zu dem Verkäufer schaute. "Ähm, ein Armkettchen. Wonach sieht's denn aus?"

"Ruka! Kommst du endlich?", rief Brook aus der Tür.

"Moment bitte!", rief sie zurück und drehte sich wieder zu den Tresen um.

"Weißt du eigentlich, was das für ein Kettchen ist?"

Ruka wusste, dass Brook und Robin weiter mussten. Doch wollte sie auch hören, was der Verkäufer von ihrem Heiligtum wusste.

Sie drehte sich zu ihren Freunden um und rief lächelnd: "Geht schon mal vor. Ich hab noch was zu besprechen. Wir treffen uns dann wieder am Eingang der Stadt, ja?"

Robin fand den Gedanken nicht prickelnd. Sie plackte ein unangenehmes Gefühl. Doch wusste sich auch nicht, was dagegen sprechen würde. Also nickte sie zustimmend und verließ mit Brook den Laden.

Nun wendete Ruka sich ganz dem Verkäufer zu und hielt währenddessen ihre linke Hand auf ihr rechtes Handgelenk. "Was wissen sie darüber?"

"Kannst du mir das Kettchen vielleicht mal geben, damit ich es näher beobachten kann?"

Ruka schüttelte sofort den Kopf. "Nein, tut mir leid. Es ist... mir sehr wichtig, deswegen geb ich es nie her. Verstehen Sie?"

Der Verkäufer nickte verständnisvoll. "Aber natürlich. Könntest du denn deine Hand vielleicht auf die Tresen legen? Das würde mir helfen, es zu beschauen."

Dagegen hatte Ruka nichts. Das Kettchen wurde ihr schließlich nicht abgenommen, also legte sie ihren Arm auf die Tresen. Sie beobachtete den nachdenklichen Blick des Verkäufers, der anscheinend sehr auf den blauen Stein, der in eins der Glieder eingearbeitet war, aufmerksam wurde. Der Stein war nicht sehr groß, doch klebten die Augen des Verkäufers regelrecht an ihm. Erst nach Minuten stellte sich der Mann wieder gerade hin und schaute Ruka nun an.

"Es ist wirklich einer dieser Steine.", gab er beeindruckt von sich.

"Was meinen Sie?"

Der Verkäufer grinste. "Weißt du, dieser Stein ist sehr sehr selten. Es gibt auf der ganzen Welt nur 10 Stück. Die Hälfte der Steine befinden sich in der neuen Welt und die anderen 5 im Eastblue. Jeder Stein besitzt eine andere Farbe und eine andere Fähigkeit, so heißt es zumindest. Und da du nun diesen Stein hier hast, weiß ich, dass diese Steine wirklich existieren! Sie wurden nach ihren Farben benannt. Deiner z.B heißt Bluewater, ein anderer soll Redfire heißen und so weiter. Diese Steine haben eine seltsame Eigenschaft, die besagt, dass man sie nur behalten darf, wenn sie richtig überliefert wurden."

Diese Informationen waren ziemlich neu für die Sängerin, doch hörte sie immer noch gebannt zu und unterbrach den Verkäufer nicht.

"Wenn du den Stein am Körper trägst, muss er von einer bestimmten Person überreicht werden."

"Von einer bestimmten Person? Was für eine soll das sein?"

Der Verkäufer erklärte weiter: "Es muss eine Person sein, die dir nahe steht. Und diese Person muss in deiner Nähe sein, damit der Stein seine Fähigkeiten anwenden kann. Ist dies nicht der Fall, bleibt dies ein gewöhnlicher Stein, wie jeder andere.... Bist du mit der Person, die dir den Stein geschenkt hat, zusammen unterwegs und siehst sie häufig, beschützt dich der Bluewater vor Flüchen, Krankheiten oder anderen Gefahren, die deinen Körper befallen könnten."

Ruka musste diese Informationen erstmal verarbeiten. Deshalb war sie auch nie krank gewesen, während sie mit Ruffy im Windmühlendorf lebte! Deshalb waren ihre Wunden so schnell verschwunden, seitdem sie auf dem Schiff der Strohhutpiraten war! Der Stein spürte Ruffy's Gegenwart und beschützte somit die Sängerin vor jeglichen Krankheiten und Wunden.

"Darf ich fragen, wer dir diese Kette geschenkt hat? Ich merke nämlich, dass deine linke Hand ziemlich schützend auf deinem Handgelenk liegt.", holte sie der Verkäufer aus den Gedanken.

Ruka schreckte aus ihren Gedanken hoch, als sie dann merkte, wie gut sie sich auf einmal fühlte. Diese Informationen über den Stein, hatten ihr wirklich gute Laune gebracht und sie fühlte sich wie neu geboren.

Sie lächelte den Verkäufer an und antwortete: "Von einem sehr guten Kindheitsfreund."

"Ah, verstehe.", lachte der Verkäufer. "Dann viel Glück, mit deinem Kindheitsfreund. Und sag ihm, er hat ne gute Wahl mit dir getroffen."

"Vielen Dank.", verbeugte sich Ruka und verabschiedete sich somit auch von ihm. *Es gibt auch noch nette Männer...*, kicherte sie, als sie den Laden verließ und durch die Straßen, zurück zum Treffpunkt lief.

"Wo ist Ru-chan?", rief Ruffy schockiert.

Die Gruppe hatte sich nach 2 Stunden wieder am Eingang zur Stadt getroffen und waren nun alle beisammen, bis auf den Neuzugang.

"Sie wollte noch mit dem Verkäufer sprechen und dann nachkommen.", erklärte Brook.

Doch Ruffy war nicht zufrieden mit dieser Antwort. Zu viel war in der letzten Zeit passiert und seit dem Vorfall im Zirkus, hatte Ruffy sie selten aus den Augen gelassen. Wenn er nicht auf sie acht geben konnte, tat dies einer seiner Freunde, aber sie war nie allein unterwegs. "Aber du solltest doch auf sie aufpassen."

"Beruhig dich, Ruffy.", versuchte Robin zu erklären. "Sie wird schon nicht verloren gehen. Sie kommt schon noch, vertrau ihr."

Ruffy's Blick wanderte besorgt, doch gleich ärgerlich zur Stadt.

"Warten wir einfach ein wenig. Sie wird schon noch kommen. Und zur Not suchen wir sie.", meinte Nami, als ein Insekt vor ihr her flog. Sie fuchtelte mit der Hand vor ihrem Gesicht herum, um das Insekt zu verjagen. "Hau ab, du blödes Ding."

Plötzlich flog das Insekt auf Nami's Nacken und die Besitzerin spürte ein kleines Zwicken. "Au, das Vieh hat mich gebissen."

"Nami-Mausi!! Wer hat dich gebissen?", fragte Sanji entsetzt.

"So ein komisches Insekt.", antwortete sie, als sie ihre Hand auf den Mückenstich legte.

"Ahhhh! Leute! Dieses Insekt hat Freunde mitgebracht!". schrie Lysop auf einmal, als er zur Seite blickte.

Die Gruppe drehte sich in die Richtung und sah einen riesigen Insektenschwarm auf sie zukommen.

"Haben die es auf uns abgesehen?", fragte Chopper entsetzt und lief im Kreis rum.

Der Schwarm schien die Gruppe zu fixieren, da er auf die Gruppe zuflog und sie attackierten. Dabei wurde jeder der Piraten einmal von den Insekten gebissen.

"Verzieht euch, ihr Viecher!", motzte Zorro.

"Gum Gum Kaloshnikov!", schrie Ruffy und schlug mit tausenden Fäusten um sich..

Er traf die Insekten, die zu Boden glitten. Nach einer Weile waren alle Insekten

erledigt und glücklicherweise waren alle mit nur einem Stich davon gekommen.

"Was waren das denn für Dinger?", fragte Franky verwirrt.

"Keine Ahnung. Vielleicht waren die nur etwas aggressiv, weil Nami ihren Freund abblitze ließ.", grinste Zorro und bekam als Antwort von Nami einen Todesblick versetzt.

Da ertönte plötzlich eine freudige Stimme, die immer näher kam: "Hey, Leute. Tut mir leid, für die Verspätung! Wartet ihr schon lange?" Die Sängerin kam mit einem freudestrahlendem Gesicht angelaufen und hielt vor der Gruppe.

"Wo warst du?", fragte Chopper, bevor Ruffy dies tun konnte.

"Na ja, ich hab noch ein paar... Informationen erhalten. Aber egal. Habe wir denn jetzt alles, um los zu gehen?"

Ruffy hörte die Antwort von Ruka und war froh, dass ihr nichts passiert war. Er wollte sich nicht vorstellen, was ihr hätte geschehen können und das alleine. Allerdings ließ er sich nichts anmerken und grinste gut gelaunt.

"Ja, also wir machen uns jetzt gleich auf den Weg nach Earthville. Wir haben eben schon die Rucksäcke gepackt, als wir Lysop abgeholt haben.", erklärte Nami. "Zorro hat vorhin nem Typen eine Karte der Insel abgeluchst und wir haben einen Kompass ergattern können, den wir auf der Insel brauchen werden. Viele haben gesagt, dass sich dort ein Labyrinth befinden soll. Rennt also nicht direkt drauf los."

"Klasse!", kam es im Chor und jeder sattelte den eigenen Rucksack auf den Rücken.

Ruffy ging voraus und rief mit einem Arm in die Luft: "Los, Leute! Ein neues Abenteuer wartet!"

Ruffy's Bande ging zu den Pforten der Brücke, die zu Earthville führte. Der Captain ging mit Lysop voran und sie unterhielten sich über eventuelle Monster, wobei die Langnase bei dem Wort 'Monster' Angst bekam. Die anderen waren genauso gespannt, was sie erwarten würde. Obwohl dieser Insektenangriff sie nicht locker ließ. Sie redeten sich allerdings ein, dass die Insekten wirklich nur aggressiv waren oder durch irgendwas aufgehetzt worden.

Die Brücke, auf der die Strohhutbande nun ging, war aus Stein gearbeitet und führte 2 km bis nach Earthville. Diese kam zum Vorschein, als die Gruppe die Hälfte der Brücke geschafft hatte. Die Insel schien nur ein einziger großer Felsen zu sein, dessen Spitze in den Wolken verschwand.

"Wow!", kam es von dem Strohhutcaptain, der mit großen Augen auf den Berg schaute. "Ist der riesig!"

"Das ist Earthville. Die Hälfte haben wir geschafft.", stellte Lysop fest. "Lasst uns schnell weitergehen!"

Während die Crew die restliche Brücke überquerte, ging ein Wind umher, der von Mal zu Mal stärker wurde.

"Warum ist hier denn so ein Wind? Meine Güte!", fragte sich Franky, der seine Sonnenbrille festhielt.

"Wir sind auf einer Brücke auf offener See, denkt daran! Da ist es doch oft windig, das wisst ihr doch.", lachte Nami.

Ruka ging hinter der Navigatorin und ihr fiel ein lila Fleck am Nacken dieser auf.

"Nami?", sprach Ruka sie an.

Angesprochene drehte sich um und lief nun neben der Sängerin her. "Ja?"

Als Ruka fragen wollte, was das für ein lila Punkt war, schrie Ruffy freudig herum und sprang freudig in die Luft. "Wir sind da~!"

Nami schaute Ruffy grimmig an, da er Ruka unterbrochen hatte, wendete sich aber dann auch wieder der Sängerin zu. "Du wolltest was sagen?"

Ruka blickte wieder zu Nami bzw. zu Nami's Nacken und der Fleck war weg. Hatte sie sich das nur eingebildet? Wahrscheinlich.

Deshalb schüttelte sie grinsend den Kopf. "Nein nein. Schon gut, hat sich erledigt."

"Okay.", lächelte Nami und ging mit Ruka auf die Insel.

"Die Spitze des Berges ist ja total hoch!", kam es erstaunt vom kleinen Elchen.

"Ich weiß nicht, warum...", begann Robin. "...aber ich denke, dort oben ist der Tempel. Wo wäre er sonst geschützt?"

Der Strohhutjunge streckte beide Arme in die Höhe und schrie: "Auf geht's Leute! Der Tempel ruft. Wer zuerst da oben ist!"

Auf einmal stockte Ruffy allerdings und seine Arme sackten nach unten, wobei er auch gleichzeitig merkwürdig ruhig wurde.

"Ruffy? Was ist los?", fragte Brook.

"Hey, Ruffy!", kam auch Chopper besorgt, der sich vor ihn stellte.

Der kleine Elch erschrak, als er Ruffy's Gesichtsausdruck sah: Seine Augen waren matt, sein Gesicht war blass und sein Mund ein kleines Stück geöffnet.

"Ruffy! Mach keinen Scheiß, wir wollen weiter.", sagte Zorro, als er mit den anderen näher trat. Mit allen, bis auf Sanji. Er blieb genauso, wie Ruffy, angewurzelt stehen und war nicht mehr ansprechbar.

Robin bemerkte dies als erste und wendete sich an die anderen: "Leute, hier stimmt was nicht." Nun schauten alle die Archäologin an, die ziemlich ernst drein blickte. "Sie wirken wie leblose Zombies." Als sie in die Runde blickte, erkannte sie, dass es anscheinend noch einer in diese Starre fiel. "Oh nein. Jetzt hat's auch noch Franky erwischt."

"Johohoho. Was machen wir denn jetzt nur?", schrie Brook umher.

"Nun hat es auch Zorro erwischt!", rief Nami und blickte verwirrt um. "Was passiert hier nur?"

Doch Robin verstand plötzlich. "Die Insekten! Wir wurden alle von diesen Insekten gebissen. Vielleicht..." Plötzlich stockte die Archäologin allerdings und fiel in die gleiche Starre, wie ihre Freunde.

"Nein.", verzweifelten Nami und Brook. "Nicht auch noch Robin!"

Ruka stand neben Ruffy und blickte ihn besorgt an, mit ihrer Hand an seinem Hemd zupfend. "Ruffy. Ruffy! Komm zu dir!"

"Nein, Nami! Du auch?", hörte man Chopper rufen und Ruka sah, dass es auch die Navigatorin erwischt hatte.

"Moment! Ich hab's! Ruka, du bist unsere einzige Hoffnung!", kam es auf einmal von Brook und er lief zu der Sängerin. "Du bist als einzige nicht gebissen worden. Du musst das übernehmen und ein...", dich auch Brook verfiel in die Starre.

"...du musst ein Heilmittel finden. Irgendwie!", ergänzte Chopper, bevor auch dieser in die Starre fiel.

"Brook! Chopper!", schrie Ruka, klammerte sich allerdings immer noch an Ruffy. Sie fing an zu verzweifeln, denn sie wusste einfach nicht, was sie tun sollte. Wie sollte sie ein Gegenmittel finden, wenn sie nicht einmal wusste, das sie vergiftet hatte.

Ich schaffe das nicht allein. Ich brauche Hilfe...

Ein eiskalter Wind wehte umher und Ruka vergrub ihr Gesicht in Ruffy's Shirt. "Ich brauche Hilfe."

"Armes kleines Mädchen.", dröhnte es auf einmal dunkel hinter ein paar Felsen.

Ruka blickte schockiert auf und in die Richtung der Felsen. Hatte sie eine Stimme gehört? Und wieso überkam sie ein eiskalter Schauer, als sie sich an diese Stimme erinnerte?

"Du armes kleines Ding. Haben dich deine Freunde verlassen?", drang es noch einmal und nun zeigte sich auch der Besitzer der Angst einflößenden Stimme, da eine dunkle Person hinter den Felsen vortrat.

Ruka erstarrte, als sie die große Person sah, die nun näher trat. "Nein, bitte... Nicht du!"

"Ich hatte mir die Begrüßung etwas anders vorgestellt. Eine Tochter sollte seinem Vater mit einer Umarmung begrüßen."

"Nein, du.... du bist nicht mein Vater. Niemals!", schrie Ruka und krallte sich in Ruffy's Oberteil.

"Hast du etwa unsere schöne Zeit vergessen, meine kleine Ruka? Oder haben dir diese Piraten so den Verstand vernebelt?", fragte der Mann in Marineuniform.

"Du warst das. Was hast du ihnen angetan, Leutnant Scriek?", verzweifelte Ruka unter Tränen. "Lass sie in Ruhe. Sie haben dir nichts getan." *Wieso ist er hier? Das kann einfach nicht sein.... Wieso?*

Der Leutnant trat näher und ging an jedem der Strohhüten vorbei, um sie sich besser zu beschauen. "Meine Insekten haben gute Arbeit geleistet. Jetzt hab ich dich endlich."

"Was tust du mit ihnen?", fragte Ruka.

"Deine Freunde sind mir egal. Das einzige, was ich will, bist du! Du bist eines Tages einfach abgehauen, aber meinst du, ich wäre dir nicht gefolgt? Hast du gedacht, ich würde es einfach so hinnehmen? Nein! Ich habe dich verfolgt und endlich gefunden, kleine Prinzessin.", lachte der Leutnant, als er genau vor Ruka stand.

"Was willst du, von mir, dass du meine Freunde gehen lässt?!, fragte Ruka entschlossen.

Der Leutnant trat an Ruka vorbei und stand nun genau neben dem erstarrten Ruffy. Dabei lachte er und besah sich den jungen Strohhut. "Das ist also dein komischer Freund, ja? Ich hatte ihn mir.... stärker vorgestellt. So, wie du von ihm geschwärmt hast. Aber ich denke mal nicht, dass er sich jetzt wehren könnte, wenn ich...." Während er dies sagte, ließ er seine Hand zu Ruffy's Kehle wandern.

Ruka stellte sich allerdings dazwischen. "Nein! Was... was willst du von mir, dass du sie in Ruhe lässt?"

"Also soll sich das Virus meiner Insekten nicht ausbreiten? Schön. Ich habe eine Bedingung.", erklärte Scriek.

"Ich erfülle alles, aber bitte. Heb dieses Virus auf."

Der Leutnant kramte in seiner Jackentasche und schmiss ein Stück Papier und einen Stift auf den Boden.

Ruka blickte verwirrt auf den Boden und hob dann beides auf, weil sie ahnte, dass sie etwas damit machen sollte.

"Schreib auf, dass du die Strohhutbande verlässt und sie nur ausgenutzt hast, um an den Tempelschatz zu kommen. Deine Freundschaft für sie war ebenfalls nur gespielt. Das und genauso das sollst du schreiben."

"Aber, wieso?", fragte Ruka leise, als sie sich auf den Boden kniete.

"Weil sie dir dann nicht folgen werden und jetzt schreib.", wurde Scriek ungeduldig.

Ruka legte das Papierstück auf den Boden und schrieb, währenddessen Tränen darauf fielen. *Jetzt muss ich Ruffy wieder verlassen und wieder ist es wegen Scriek. Ich will doch nur mein Leben genießen und nicht leiden.*

"Fertig?", drängte der Marineleutnant.

Ruka nickte und stand auf, um Ruffy das Stück Papier in die Hand zu drücken. "Scriek? Ich... möchte mich noch verabschieden. Ich werde sie schließlich nie wieder sehen."

Angesprochener seufzte, gab aber dann sein Einverständnis. "Gut. Auch wenn es nichts bringt, da sie nichts mitbekommen. Ich warte am anderen Ende des Weges auf dich. Und wehe du verarschst mich, dann werden deine Freunde die neue Welt niemals erleben.", drohte er ihr und ging einen Weg hinter den Felsen entlang.

"Es tut mir so leid, Ruffy.", weinte Ruka und krallte sich in dessen Oberteil. "Wegen mir seit ihr nun in dieser Situation. Aber ich werde alles tun, um euch zu retten. Es ist nur so traurig, dass... dass ich dir niemals sagen kann, was ich wirklich fühle. Ich wollte mit dir die See bereisen und sehen, wie du Piratenkönig wirst. Es ist so... unfair. Wieso kann ich nicht einfach bei der Person bleiben, die mir am wichtigsten ist? Ich.... hätte dir so gern gesagt, was ich wirklich fühle, aber nun habe keine Chance mehr dazu."

Sie schaute in Ruffy's leere Augen, den eigenen Blick, durch die Tränen getrübt. Sie würde Ruffy nie wieder sehen und das stimmte sie unendlich traurig. Schließlich war der Strohhutjunge, die Person, die Ruka.... "Ich liebe dich, Ruffy. Schon immer. Wie lang habe ich über dich nachgedacht, wenn ich von dir getrennt war und nun ist alles so endgültig. Bitte, werde Piratenkönig!" Auch wenn er sie nicht hören konnte, wollte Ruka diese Worte einfach aussprechen, da sie sie nie wieder sagen könnte. Sie stellte sich plötzlich auf Zehenspitzen und küsste Ruffy leicht auf den Mund. Es war nur ein kurze Berührung, da sie in Millisekunden wieder von ihm abließ. "Ich liebe dich...", flüsterte sie, bevor sie ganz von ihm abließ und hinter Scriek herlief. Die schöne Zeit bei der Strohhutbande war für die Sängerin vorbei.

Nach einer Weile fingen die Strohhüte an, sich wieder zu bewegen und sie streckten sich, als hätten sie geschlafen.

"Leute, was ist passiert?", fragte Nami als erste in die Runde.

Als Ruffy wieder zu sich kam, fühlte er sich eigenartig. Er blinzelte ein paar Mal mit den Augenlidern, bis er wirklich zu sich kam. Wie durch einen inneren Befehl legte er seine Finger auf seine Lippen, die sich komisch anfühlten, aber auch gleichzeitig total normal. Was war mit ihm gewesen? Er blickte in die Runde und vergewisserte sich, dass es allen gut ging.

"Diese Insekten haben uns erstarren lassen.", bemerkte Robin und blickte sich um. "Aber anscheinend sind alle wieder in Ordnung."

"RU-CHAN!", schrie Ruffy auf einmal, als er nirgends seine Freundin finden konnte.

Allen anderen fiel ebenfalls auf, dass die Sängerin verschwunden war und stimmten bei den Rufen nach ihr ein. "Ruka!"

"Wo ist sie?", fragte Chopper.

Alle riefen nach Ruka, doch erklang keine Antwort. Da stoppte Ruffy allerdings mit seinem Versuch, Ruka zu finden und bemerkte, dass er schon die ganze Zeit, etwas in der Hand hielt. Brook sah von Außerhalb auf die Strohhüte und machte komischerweise nicht die Anstalten sich zu bewegen.

Als Ruffy den Zettel auffaltete, ahnte er schon, dass es nichts Gutes verheißen konnte.

Lysop beobachtete dies und rief alle zusammen. "Seit mal leise. Ruffy hat was gefunden!"

Die anderen blieben augenblicklich stehen und stellten sich um den Captain.

"Ein Zettel? Von wem?", fragte Robin.

"Er ist... von Ru-chan.", antwortete Ruffy und begann, den Brief vorzulesen.

" 'Ruffy.

Es tut mir leid, es sagen zu müssen, aber du warst nur Mittel zum Zweck.

Der Schatz des Tempels ist schon längst in den Händen meiner Partner, verlass also

besser die Insel.

Du siehst nun mein wahres Ich, dass sich, durch die letzten Jahre so verändert hat.

Dies ist mein wahres Ich und nichts anderes.

Leb wohl und folge mir nicht.

Ruka.' "

Die Strohhutbande stand schockiert da, als Ruffy den Brief vorlas.

Franky war der erste, der seine Stimme wiederfand. "Sie hat uns verraten? Dieses Biest! Das hätte ich nie von ihr gedacht."

"Rede nicht so über sie.", platzte Ruffy sauer heraus.

"Aber Ruffy. Du liest es doch selber, sie hat uns verraten. Das ist sogar ihre Handschrift, oder etwa nicht?", versuchte Lysop zu klären.

Ruffy knurrte regelrecht und blickte dann wieder auf den Zettel. Ja, es war ihre Handschrift und sie war nun die einzige, die fehlte. Dennoch. Er konnte es nicht fassen, dass sie die Gruppe verraten und sich nur wegen dem Schatz, der Bande angeschlossen haben soll. "Das kann nicht sein. So ist sie nicht."

"Vielleicht kann sie nur gut schauspielern und hat uns wirklich belogen.", meinte Sanji traurig.

"Nein, hat sie nicht."

Alle drehten sich zu Brook um und blickten ihn mit großen Augen an. "Brook."

"Sie hat uns nicht verraten. Ich hab alles gesehen."

Die verwirrten Blicke der anderen, waren nicht zu übersehen und Nami äußerte sich dazu. "Wieso hast du alles gesehen?"

"Ich bin ein Skelett. Kein Insekt kann mich beißen.", antwortete Brook erschreckend ernst. "Ich habe mich verstellt, weil ich gehnt habe, dass irgendwas nicht stimmt."

"Sag schon, Brook. Was ist passiert?", platzte Ruffy laut heraus. Er verspürte den Drang sofort loszurennen und sie zu suchen. Es konnte einfach nicht sein, dass sie freiwillig weggegangen war.

"Es war so ein komischer Leutnant. Von ihm hat uns Ruka letztens erzählt.", begann Brook, doch wurde er prompt von Ruffy unterbrochen.

"Leutnant Scriek ist hier? Er hat sie wieder mitgenommen?"

Brook nickte und fuhr fort. "Er erpresst sie, mit unserem Leben. Er hat uns durch diese Insekten irgendein Virus eingeflößt, dass uns umbringen könnte. Er hat die Macht, es freizusetzen oder nicht."

Ruffy war schockiert und seine Augen weiteten sich. Genauso wie seine Freunde war her fassungslos.

"Sie opfert sich, für uns?", fragte Franky und legte direkt einen entschuldigenden Blick auf. "Und ich hab sie verdächtigt."

"Wir haben sie alle verdächtigt.", sagte Zorro neben ihm.

Brook zeigte in die Richtung, in der die beiden verschwunden waren. "Sie sind diesen Weg da lang gegangen. Allerdings führt er nicht zum Gipfel hoch, sondern runter in die Erde."

Ohne ein Wort zu sagen, drehte sich Ruffy um und rannte in die Richtung, in der Brook soeben gezeigt hatte.

"Halt, Ruffy!", wurde er von Sanji, Zorro, Lysop und Franky aufgehalten.

"Lasst mich los, ich muss sie retten! Sie braucht mich!"

Sanji und die anderen hatten ihre Mühe, ihren Captain festzuhalten, denn er hatte bekanntlich erstaunliche Kräfte. "Wenn du jetzt gehst, war Ruka's Opfer umsonst. Er wird das Virus freisetzen und Ruka bleibt in seinen Fängen. Willst du das?"

Nach diesen Worten hörte Ruffy ein wenig auf zu zappeln. Doch wirklich zufrieden

war er trotzdem nicht. "Was sollen wir denn sonst machen? Sie braucht unsere Hilfe!"
"Ich muss eines dieser Insekten haben.", begann Chopper zu erklären. "Dann kann ich es analysieren und ein Gegenmittel entwickeln."

Franky nickte erfreut. "Und wenn wir geheilt sind, hat Scriek keine Macht mehr über Ruka, sie zu erpressen."

"Dann lasst uns schnell zurück in die Stadt gehen!", forderte Lysop die anderen auf.
"Die liegen sicher noch da, von eben."

Ruffy schaute allerdings immer noch in die Richtung, in der Scriek und Ruka verschwunden waren. "Ich geh nicht mit. Geht ihr alleine!"

"Aber Ruffy...", doch wurde Chopper von Brook unterbrochen.

"Keine Sorge. Ich werd ihn schon noch überreden. Geht ihr schon einmal vor. Wir kommen gleich nach."

"Gut, aber beeil dich, Brook.", sagte Nami und rannte mit den andren wieder zurück über die Brücke.

Ruffy blickte zu seinem Musiker und schaute entschlossen, jedoch beängstigend grimmig. "Brook. Du kannst mich nicht aufhalten."

Das Skelett drehte sich wieder zu seinem Captain um. "Das habe ich auch nicht vor. Die Entschlüsse seines Captains soll man nicht in Frage stellen. Aber vorher will ich dir noch etwas sagen. Etwas über Ruka."

In Ruffy's Augen sah man eine Erstauntheit und gleichzeitig Neugier. "Über Ru-chan?"

"Ich habe vorhin doch alles mitbekommen... Und auch, was Ruka bei ihrem Abschied gesagt hat. Ruffy, sie hat dich keine Sekunde allein gelassen. Sie stand bei dir, als du und alle andere, von Scriek bedroht wurden. Auch wenn sie Angst hatte, wollte sie dich nicht allein lassen."

Ruffy's Augen wurden von Wort zu Wort größer und er merkte, wie sich Ruka für sie, auch besonders ihn eingesetzt hatte. Weil sie vergiften worden waren, musste Ruka nun ein zweites Mal, mit Scriek mitgehen und Ruffy wusste, dass sie ihn überhaupt nicht leiden konnte. Im Gegenteil. Laut ihren Erzählungen litt sie bei diesem Kerl nur, anstatt ein Familiengefühl zu empfinden.

"Ruffy, bevor sie uns verlassen hat, hat sie etwas gesagt... etwas sehr wichtiges, was sie sich vorher nie getraut hatte."

"Brook, was zum Teufel meinst du?"

Er trat näher an Ruffy heran und legte seine knochige Hand auf Ruffy's Schulter. "Sie liebt dich."